

Gesundheitsförderung (GLL) Hitzeschutzkonzept - Umgang mit der Thematik „Hitzefrei“

Es ist davon auszugehen, dass sich sowohl die Anzahl der heißen Tage (Tage über 30°C) als auch die maximalen Höchsttemperaturen im Jahr und während der Schulzeit erhöhen. Das derzeitige Verfahren im Umgang mit „Hitzefrei“ ist aus Sicht aller Beteiligten nicht zufriedenstellend, da es auf sehr kurzfristige Entscheidungen der Schulleitung basiert. Darüber hinaus fällt bei längeren Hitzephasen immer der gleiche Unterricht am Ende des Schultages aus.

Bei großer Hitze ist wie folgt zu handeln:

- Schülerinnen und Schüler

- ✓ sollten ausreichend trinken und eine Trinkflasche dabei haben,
- ✓ leichte, luftige Kleidung tragen,
- ✓ möglichst Kopfbedeckungen für den Heimweg nutzen,
- ✓ auf Anzeichen von Überhitzung (z. B. Schwindel, Kopfschmerzen) achten und diese sofort mitteilen.

- Eltern

- ✓ geben ihren Kindern ausreichend Getränke und ggf. kühlende Snacks (z. B. Obst) mit,
- ✓ achten am Morgen auf geeignete Kleidung und Sonnenschutz,
- ✓ informieren ggf. die Schule über gesundheitliche Besonderheiten (z. B. Kreislaufprobleme), die bei Hitze relevant sein können.

- Lehrkräfte

- ✓ achten im Unterricht auf regelmäßige Trinkpausen,
- ✓ nutzen, wenn möglich, beschattete oder kühlere Räume,
- ✓ beobachten das Befinden der Lernenden und reagieren bei gesundheitlichen Beschwerden umgehend, in dem über das Sekretariat der Sani-Dienst informiert wird.

Unterricht bei großer Hitze – verkürzter Stundenplan

Um auch an besonders heißen Tagen den Schulbetrieb sicherzustellen, setzt das GBG als zentrale Maßnahme auf einen verkürzten Stundenplan. Dadurch können alle Unterrichtsfächer weiterhin abgedeckt werden, während die Belastung durch hohe Temperaturen verringert wird. Die Unterrichtsstunden werden zeitlich gekürzt, sodass die Lernenden früher Schulschluss haben, aber keine Fächer entfallen. Auf diese Weise wird sowohl der Gesundheitsschutz als auch die kontinuierliche Unterrichtsversorgung gewährleistet.

Unterrichtszeiten im Vergleich

Ein regulärer sechsstündiger Schultag endet an Hitzetagen somit bereits um 11:20 Uhr.

Stunde	normale Unterrichtszeit	Zeit in min	verkürzte Unterrichtszeit	Zeit in min	Verkürzung um ... in min
1.+2.	8:00 – 9:30	90	8:00 – 9:00	60	30
1. Pause	9:30 – 9:50	20	9:00 – 9:10	10	10
3.+4.	9:50 – 11:20	90	9:10 – 10:10	60	30
2. Pause	11:20 – 11:40	20	10:10 – 10:20	10	10
5.+6.	11:40 – 13:10	90	10:20 – 11:20	60	30
Mittagspause	13:10 – 13:40	30	11:20 – 11:40	20	10
7.+8.	13:40 – 15:10	90	11:40 – 12:40	60	30
Pause	15:10 – 15:15	5	12:40 – 12:45	5	0
9.+10.	15:15 – 16:45	90	12:45 – 13:55	60	30

Besondere Hinweise für Hitzetage mit verkürzten Unterrichtszeiten:

- Arbeitsgemeinschaften finden grundsätzlich nicht statt.
- Die Mittagsverpflegung wird regulär ab 11.20 Uhr angeboten.
- Unterrichtsvertretung muss so organisiert werden, dass **keine** Klassenstufe bereits um 9:00 Uhr Unterrichtsschluss hat.
- Die verkürzten Unterrichtszeiten gelten auch für die Ganztagsklassen, die Regelung ist „als planbarer Unterrichtsausfall“ einzustufen. Sollten Kinder der Ganztagsklassen eine Betreuung benötigen, ist dieses nur bis 13.10 Uhr, **nach Anmeldung unter (notbetreuung@bg-seelze.eu)**, möglich.
- Die Kommunikation des verkürzten Stundenplans **für den Folgetag erfolgt bis 15.00 Uhr** am Vortag per IServ an die Erziehungsberechtigten, an alle Schüler:innen und alle Lehrkräfte. Die Entscheidung trifft die Schulleitung in Absprache mit dem Schulpersonalrat.
- Klassenarbeiten werden evtl. verlegt oder die Bearbeitungszeit muss angepasst werden. Nur im Einzelfall sollte eine Ausdehnung der Stunden für die komplette Bearbeitungszeit geprüft werden, so dass die folgenden Lehrkräfte die Aufsicht führen (zwingende Information an die Vertretungsplanung). Die Lerngruppe wird nach Bekanntgabe des verkürzten Unterrichts von der Lehrkraft über IServ informiert.

August 2026